

Energetische Gebäudesanierung

Bericht

15. November 2012
q2696/27377 Bd/UI

Max-Beer-Str. 2/4
10119 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

DATEN ZUR UNTERSUCHUNG

Titel der Untersuchung:	Energetische Gebäudesanierung
Auftraggeber:	wbpr, Berlin
Untersuchungszeitraum:	29. Oktober bis 9. November 2012
Grundgesamtheit:	Die in Privathaushalten in Deutschland lebenden deutschsprachigen Personen ab 18 Jahre, die ein Ein- oder Zweifamilienhaus besitzen oder den Kauf eines solchen Hauses planen
Auswahlverfahren:	Repräsentative Zufallsauswahl im Rahmen von forsa.omnitel, die bevölkerungsrepräsentative telefonische Mehrthemenbefragung von forsa (CATI)
Stichprobengröße:	2.003 Befragte
Gewichtung:	Gewichtung der Ausgangsstichprobe nach Region, Alter, Geschlecht
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 2 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe

1. Energetische Sanierung bei Ein- und Zweifamilienhäusern

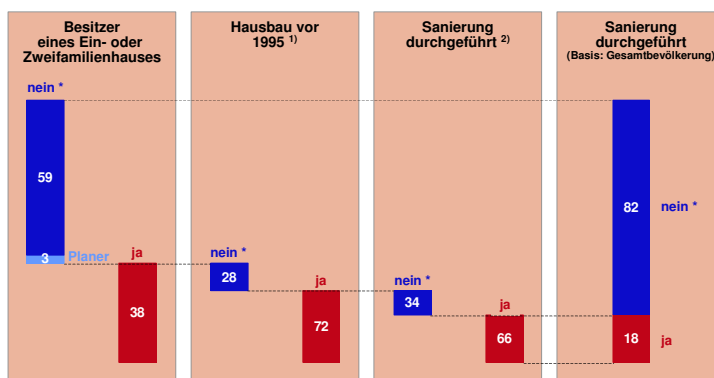
Bei dieser Studie wurde zunächst mittels einer Screeningfrage für alle (ab 18-jährigen) Bürger erhoben, ob sie ein Ein- oder Zweifamilienhaus besitzen (dies trifft auf 38 % der Befragten zu) oder ob sie den Kauf eines solchen Hauses planen (3 %).

Ein- bzw. Zweifamilienhausbesitzer wurden danach gefragt, wann ihr Haus gebaut wurde. Darauf geben 72 Prozent der Besitzer an, ihr Haus wurde vor 1995 gebaut, bei 23 Prozent ist die Immobilien nach 1995 erbaut wurden (weiß nicht / keine Angaben: 5 %).

Eine energetische Sanierung, also eine Modernisierung des Gebäudes zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wurde bei zwei Dritteln (66 %) der Hausbesitzer mit Hausbau vor 1995 durchgeführt, bei 34 Prozent ist dies (noch) nicht der Fall.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil an Ein- bzw. Zweifamilienhausbesitzern (mit Hausbau vor 1995), die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben, damit 18 Prozent.

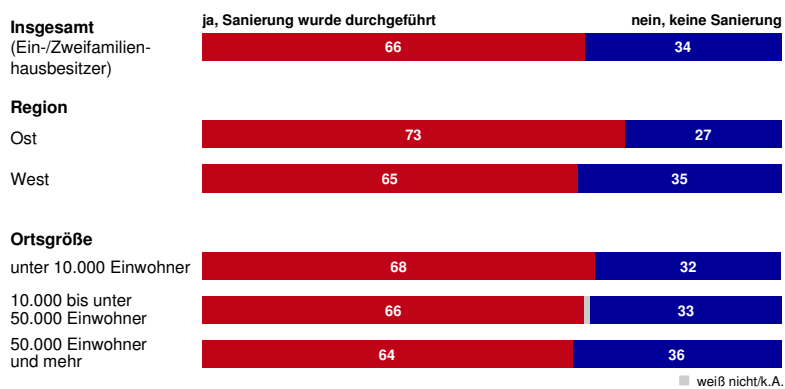
Übersicht: energetische Sanierung bei Hausbau vor 1995



* „nein“ = inkl. weiß nicht/k.A.
 Fragen: „Sind Sie Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses oder planen Sie den Kauf eines Hauses?“ / „Wann wurde Ihr Haus gebaut?“ / „Wurde bei Ihrem Haus bereits eine energetische Sanierung durchgeführt, (...)?“
 Basis: 4.857 Befragte / ¹⁾ Basis: 1.852 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses / ²⁾ Basis: 1.334 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses
 Angaben in Prozent

Die Sanierungsquote bei Ein- und Zweifamilienhäusern (mit Hausbau vor 1995) ist in Ostdeutschland (73 %) etwas höher als in Westdeutschland (65 %). Die Ortsgröße spielt diesbezüglich dagegen keine Rolle.

Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Hausbau vor 1995

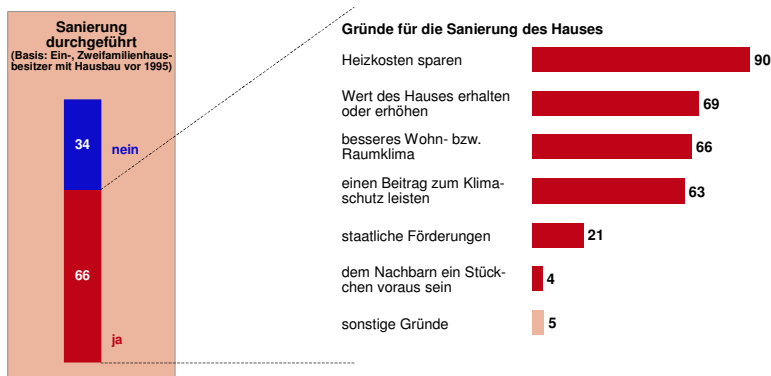


Fragen: „Wurde bei Ihrem Haus bereits eine energetische Sanierung durchgeführt, d.h. eine Modernisierung des Gebäudes zur Reduzierung des Energieverbrauchs, z.B. durch Wärmedämmung, Fensteraustausch oder Heizungserneuerung?“
 Basis: Basis: 1.334 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses
 Angaben in Prozent

2. Gründe für und Informationen über energetische Sanierung

Befragte, die ihr (vor 1995 erbautes) Haus energetisch saniert haben, wurden im Folgenden nach den Gründen für die Sanierung gefragt. Auf dem ersten Platz liegt bei dieser gestützten Abfrage deutlich das Thema „Heizkosten sparen“: für neun von zehn Befragten (90 %) war u. a. dieser Grund wichtig. Weitere wichtige Aspekte sind „den Wert des Hauses erhalten oder steigern“ (69 %), ein „besseres Wohn- bzw. Raumklima“ (66 %) sowie ein „Beitrag zum Klimaschutz leisten“ (63 %). Ein Fünftel (21 %) der Sanierer gibt zudem die staatlichen Förderungen als einen weiteren Grund für die Modernisierung ihres Gebäudes an. Weitere Gründe werden nur vereinzelt erwähnt.

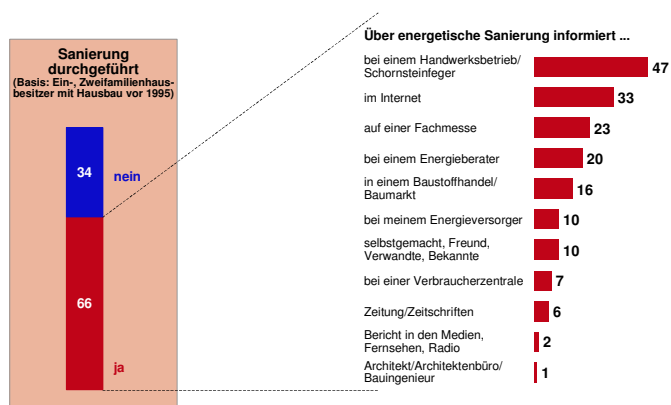
Gründe für die energetische Sanierung - gestützte Abfrage



Frage: Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe, die für die energetische Sanierung eines Gebäudes sprechen. Welche der folgenden Gründe waren für Sie selbst bei der Sanierung Ihres Hauses wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)
Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

Vor der Modernisierung ihres Gebäudes haben sich die Sanierer häufig bei Handwerksbetrieben bzw. Schornsteinfegern (47 %) sowie im Internet (33 %) über das Thema energetische Gebäudesanierung informiert. Auch Fachmessen (23 %), Energieberater (20 %) sowie Baustoffmärkte (16 %) werden zum Informieren genutzt. Einige Befragte geben auch an, sie hätten sich bei einem Energieversorger (10 %), ihren Freunden und Bekannten (10 %), in Verbraucherzentralen (7 %) oder mittels Zeitungen bzw. Zeitschriften (6 %) über das Thema kundig gemacht. Andere Informationsquellen sind eher selten.

Informationenquellen über energetischen Sanierung

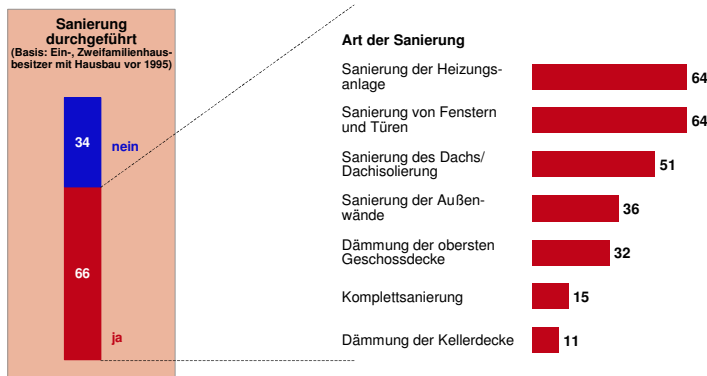


Frage: „Wo haben Sie sich über das Thema energetische Gebäudesanierung vor der Modernisierung Ihres Hauses informiert? Ich lese Ihnen dazu einige Möglichkeiten vor.“ (Mehrfachnennungen möglich)
Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

3. Art der energetischen Sanierung

Befragte, die ihr Ein- oder Zweifamilienhaus (Hausbau vor 1995) modernisiert haben, wurden weiter gefragt, welcher Art die Sanierung war bzw. welche Bereiche des Hauses saniert wurden. Am häufigsten ist dabei der Austausch oder die Modernisierung der Heizungsanlage (64 %) sowie der Fenster (ebenfalls 64 %). Immerhin die Hälfte (51 %) der Befragten gibt Sanierungs- oder Isolierungsmaßnahmen am Dach des Gebäudes an. Schon etwas seltener ist die Sanierung der Außenwände (36 %) sowie der oberen Geschossdecke (32 %). Die Kellerdecke hat jeder zehnte Befragte (11 %) gedämmt. Neben den Einzelmaßnahmen berichten 15 Prozent der Befragten von einer Komplettsanierung ihres Gebäudes.

Art der energetischen Sanierung

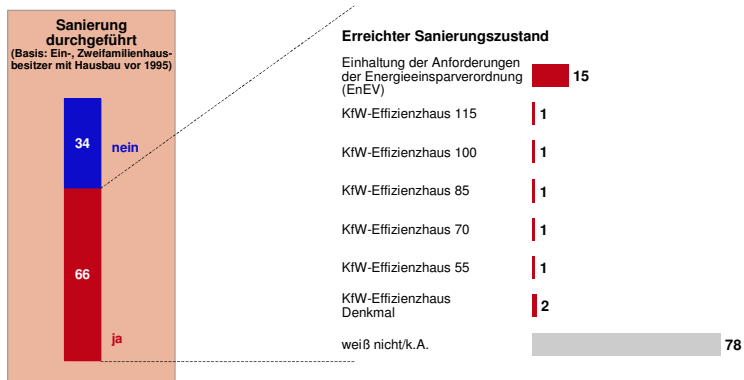


Frage: „Um welche Art der energetischen Gebäudesanierung hat es sich bei der Modernisierung Ihres Hauses gehandelt bzw. welche Bereiche wurden modernisiert?“ (Mehrfachnennungen möglich)
 Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
 Angaben in Prozent

4. Energiestandard und Investitionssumme

Der erreichte Sanierungsstandard (nach den KfW-Effizienzklassen) kann von 78 Prozent der befragten Sanierer nicht angegeben werden. 15 Prozent wissen aber, dass bei der Sanierung ihres Gebäudes die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) berücksichtigt wurden.

Erreichter Standard durch die energetische Sanierung

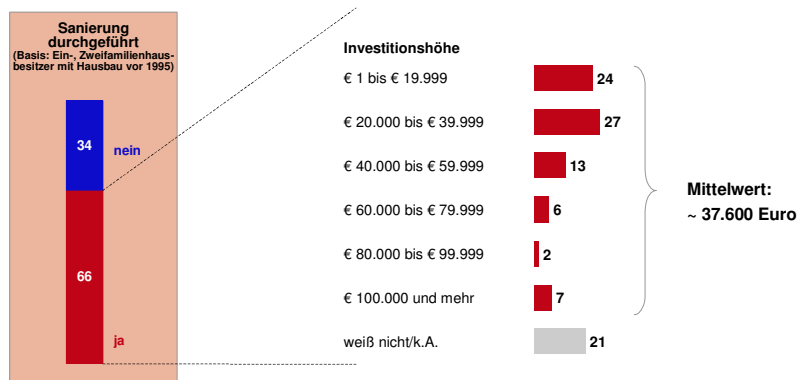


Frage: „Welcher der folgenden Energiestandards wurde durch die Sanierung Ihres Hauses erreicht?“
Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

Die Investitionshöhe in energetische Sanierungsmaßnahmen ist erwartungsgemäß relativ unterschiedlich. Knapp ein Viertel (24 %) gibt eine Summe bis unter 20.000.- Euro an, etwas mehr (27 %) haben 20.000.- bis unter 40.000.- Euro investiert und 28 Prozent über 40.000.- Euro. Im Mittel liegt die angegebene Investitionssumme bei etwa 37.600.- Euro.

Ein Fünftel (21 %) der befragten Sanierer macht über die genaue Ausgabenhöhe keine Angaben oder antwortet mit „weiß nicht“.

Investitionshöhe in energetischen Sanierungsmaßnahmen

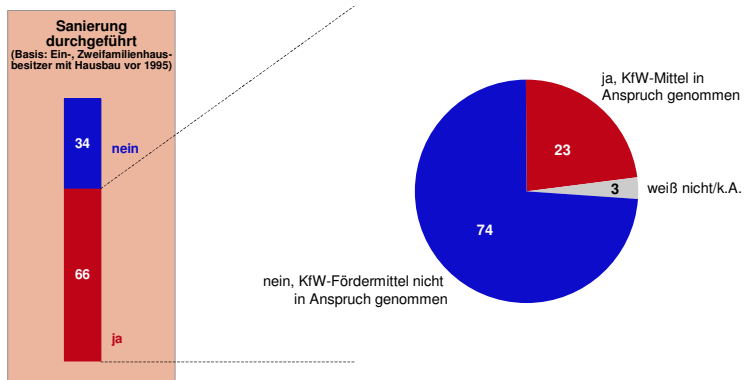


Frage: „Wie viel haben Sie in die energetische Sanierung Ihres Hauses investiert?“
 Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
 Angaben in Prozent

5. Inanspruchnahme bzw. Bekanntheit der KfW-Förderung

Knapp ein Viertel (23 %) der Sanierer haben für die energetische Modernisierung ihres Hauses KfW-Mittel in Anspruch genommen, bei 74 Prozent war dies nicht der Fall (weiß nicht / keine Angaben: 3 %).

Inanspruchnahme von KfW-Fördermittel für die Sanierung

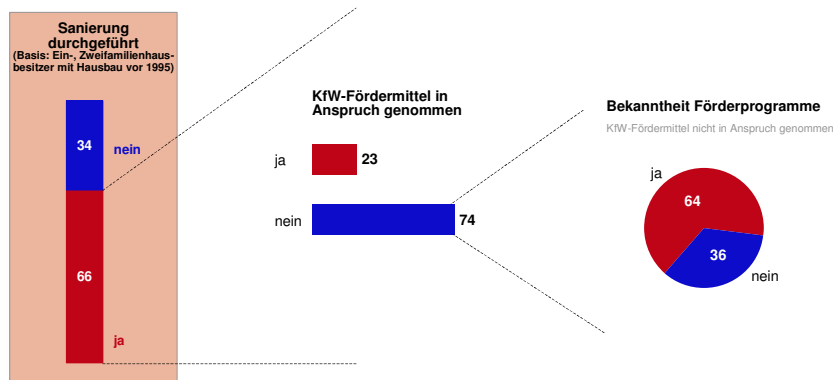


Frage: „Haben Sie für die Sanierung Ihres Hauses KfW-Fördermittel in Anspruch genommen, d.h. Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau?“
Basis: 881 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

Von denjenigen Befragten, die keine Fördermittel der KfW-Bank genutzt haben, ist dieses Programm aber bei einer Mehrheit (64 %) zumindest bekannt.

Insgesamt beträgt die Bekanntheit damit 73 %, d.h. knapp drei Viertel aller Sanierer kennen KfW-Förderkredite aus eigener Erfahrung oder zumindest dem Namen nach.

Bekanntheit KfW-Fördermittel



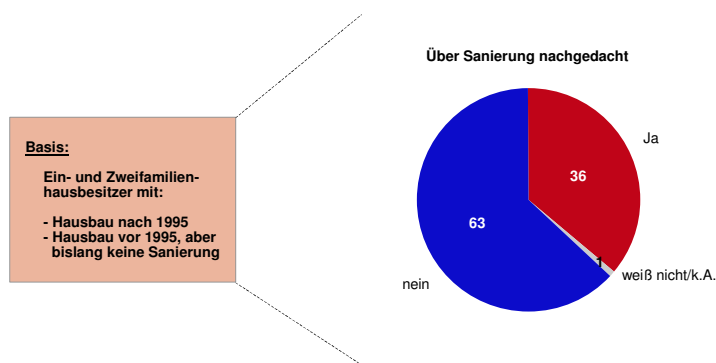
Frage: „Haben Sie für die Sanierung Ihres Hauses KfW-Fördermittel in Anspruch genommen, d.h. Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau?“ / „Sind Ihnen KfW-Förderprogramme, d.h. Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau, bekannt?“
Basis: 851 Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

6. Sanierungsüberlegungen bei bisherigen „Nicht-Sanierern“

Im Rahmen dieser Studie wurden nicht nur Personen befragt, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt haben, sondern auch solche, die dies noch nicht getan haben bzw. deren Haus erst nach 1995 gebaut wurde.

Innerhalb dieser Personengruppe antworten 36 Prozent, dass sie bereits über eine Sanierung ihres Ein- bzw. Zweifamilienhauses nachgedacht hätten.

Nachgedacht über energetische Sanierung

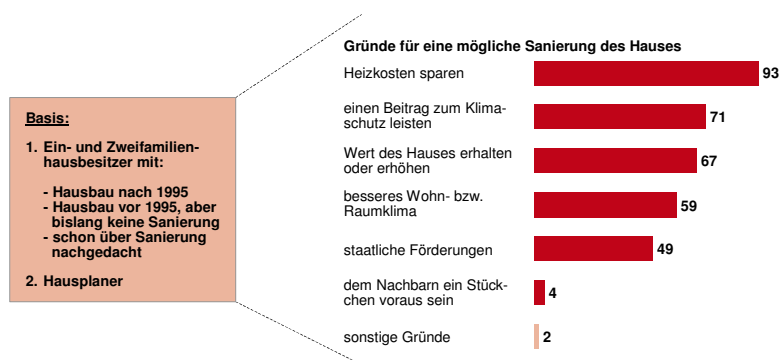


Frage: „Haben Sie schon einmal über eine energetische Sanierung Ihres Hauses nachgedacht, d.h. über eine Modernisierung des Gebäudes zur Reduzierung des Energieverbrauchs z.B. durch Wärmedämmung, Fensteraustausch oder Heizungserneuerung?“

Basis: 874 Befragte, die Besitzer eines nach 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses sind oder Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die noch keine energetische Sanierung durchgeführt haben
Angaben in Prozent

Die Gründe dafür sind ähnlich wie bei denjenigen Befragten, die bereits saniert haben: das Sparen von Heizkosten (93 %) wäre deutlich am wichtigsten für eine Sanierung. Es folgt der Wille, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu wollen (71 %), den Wert des Hauses zu erhalten oder zu erhöhen (67 %) sowie ein besseres Wohn- bzw. Raumklima (59 %) herzustellen. Staatliche Förderungen spielen in dieser Gruppe eine größere Rolle (49 %) als unter denjenigen Befragten, die bereits saniert haben (zum Vergleich: 21 %).

**Gründe für die energetischen Sanierung bei zukünftiger Planung
- gestützt Abfrage**



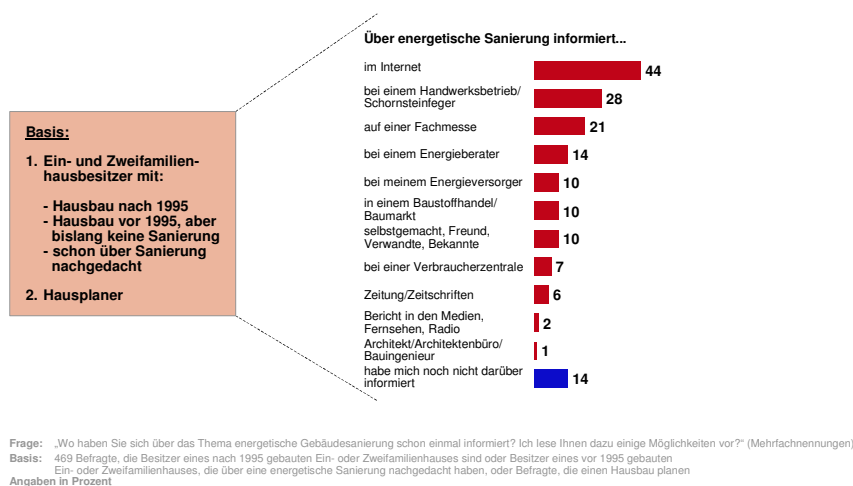
* Mehrfachnennungen möglich

Frage: „Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe, die für die energetische Sanierung eines Gebäudes sprechen. Welche der folgenden Gründe wären für Sie selbst für eine solche Sanierung wichtig?“

Basis: 469 Befragte, die Besitzer eines nach 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses sind oder Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die über eine energetische Sanierung nachgedacht haben, oder Befragte, die einen Hausbau planen
Angaben in Prozent

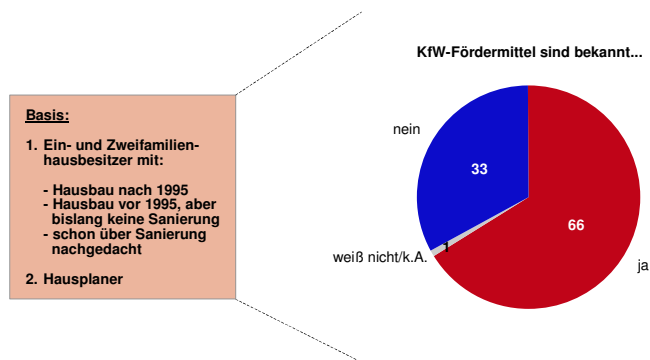
Als Informationsquelle über das Thema energetische Gebäudesanierung dient in der Gruppe derjenigen, die schon einmal über eine Sanierung nachgedacht haben, an erster Stelle das Internet (44 %). Auf den Plätzen zwei und drei folgen Handwerksbetriebe bzw. Schornsteinfeger (28 %) sowie Fachmessen (21 %). Energieberater (14 %), der eigene Energieversorger (10 %), der Baustoffhandel (10 %) sowie Freunde und Bekannte (ebenfalls 10 %) werden ebenfalls zur Information genutzt – andere Quellen sind eher selten.

Informationen zur energetischen Sanierung



Auch in dieser Befragtengruppe sind KfW-Förderprogramme mehrheitlich bekannt: zwei Drittel (66 %) haben davon schon einmal gehört, 33 Prozent antworten mit „nein“.

Bekanntheit KfW-Fördermittel



Frage: „Sind Ihnen KfW-Förderprogramme, d.h. Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau, bekannt?“
Basis: 469 Befragte, die Besitzer eines nach 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses sind oder Besitzer eines vor 1995 gebauten Ein- oder Zweifamilienhauses, die über eine energetische Sanierung nachgedacht haben, oder Befragte, die einen Hausbau planen
Angaben in Prozent

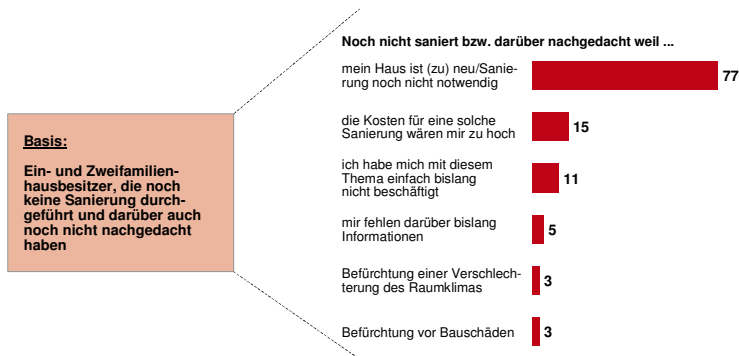
7. Gründe gegen die energetische Sanierung

Hausbesitzer, die bislang noch keine energetische Sanierung durchgeführt und darüber auch noch nicht nachgedacht haben, wurden gefragt, warum die Modernisierung ihres Gebäudes für sie bislang noch kein Thema war.

Beantwortet wird diese Frage ganz überwiegend (77 %) damit, dass das eigene Haus noch zu neu sei, eine Sanierung also noch nicht nötig gewesen wäre. Andere Gründe wie zu hohe Kosten (15 %) oder fehlende Informationen (5 %) sowie Befürchtungen vor Bauschäden oder Verschlechterungen des Raumklimas (jeweils 3 %) sind im Vergleich dazu verhältnismäßig selten.

Knapp jeder zehnte Befragte (11 %) antwortet zudem, er habe sich mit dem Thema energetische Sanierung „einfach noch nicht beschäftigt“.

Gründe gegen Sanierung - gestützte Abfrage



Basis:
Ein- und Zweifamilien-
hausbesitzer, die noch
keine Sanierung durch-
geführt und darüber auch
noch nicht nachgedacht
haben

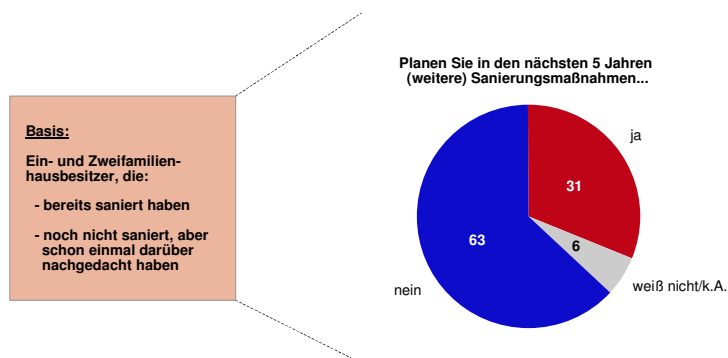
Frage: „Warum haben Sie bislang noch keine energetische Gebäudesanierung durchgeführt bzw. darüber noch nicht nachgedacht? (Mehrfachnennungen möglich)
Ich lese Ihnen dazu einige mögliche Gründe vor.“
Basis: 551 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses, die noch keine energetische Sanierung durchgeführt und auch nicht darüber nachgedacht haben
Angaben in Prozent

8. Sanierungsvorhaben für die Zukunft

Zum Abschluss dieser Erhebung wurden Hausbesitzer, die schon einmal eine energetische Sanierung durchgeführt haben sowie solche, die schon einmal darüber nachgedacht haben, gefragt, ob sie in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich (weitere) Sanierungsmaßnahmen durchführen werden.

Darauf antwortet knapp ein Drittel dieser (31 %) Befragtengruppe mit ja, 63 Prozent geben an, nicht (weiter) sanieren zu wollen.

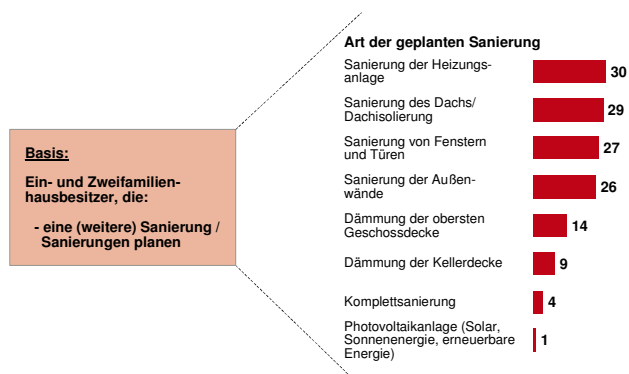
Planung weiterer Sanierungen



Frage: „Planen Sie die Durchführung (weiterer) energetischer Sanierungsarbeiten an Ihrem Haus in den nächsten 5 Jahren?“
Basis: 1.199 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses, die bereits eine energetische Sanierung durchgeführt oder schon einmal darüber nachgedacht haben
Angaben in Prozent

Bei Befragten mit zukünftiger Sanierungsabsicht steht wiederum die Heizung an erster Stelle (30 %), knapp auf den zweiten Platz liegt die Sanierung bzw. Isolierung des Dachs (29 %) vor der Sanierung von Fenstern und Türen (27 %) sowie der Sanierung der Außenwände (26 %).

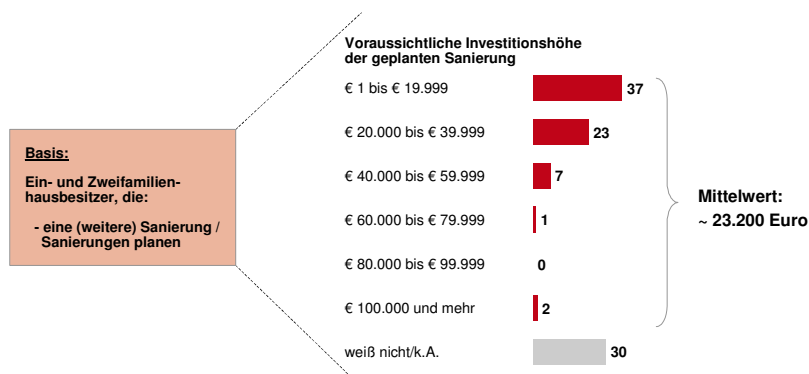
Art der geplanten energetischen Sanierung



Frage: „Und welche Art der energetischen Gebäudesanierung planen Sie bzw. welche Bereiche wollen Sie modernisieren?“ (Mehrfachnennungen möglich)
„Und welche weiteren energetischen Sanierungsmaßnahmen planen Sie bzw. welche Bereiche wollen Sie noch modernisieren?“
Basis: 372 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses, die (weitere) Sanierungen planen
Angaben in Prozent

Die geschätzte Investitionshöhe für die zukünftigen Sanierungen liegt bei durchschnittlich 23.200.- Euro, die meisten Befragten (37 %) mit Sanierungsvorhaben in den nächsten fünf Jahren geben jedoch einen Wert bis unter 20.000.- Euro an.

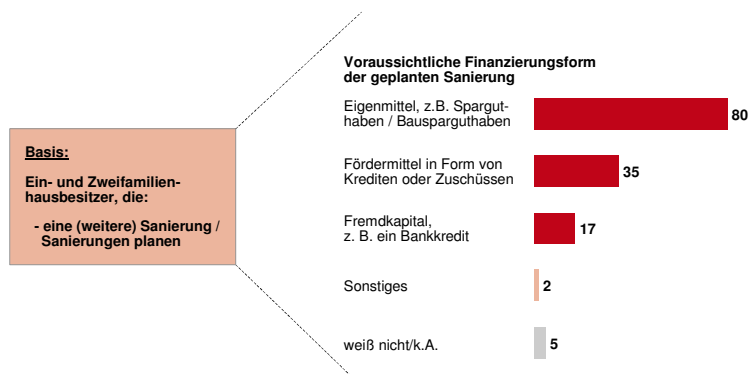
Investitionshöhe der geplanten energetischen Sanierung



Frage: „Wie viel werden Sie in die Sanierung voraussichtlich investieren?“ offene Frage, nur eine Nennung möglich
Basis: 372 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses, die (weitere) Sanierungen planen
Angaben in Prozent

Abschließend wurden die zukünftigen Sanierer noch gefragt, wie sie die geplante Investition voraussichtlich finanzieren werden. Deutlich am häufigsten wird darauf die Finanzierung aus Eigenmitteln bzw. Sparguthaben genannt (80 %), auf dem zweiten Platz folgen Fördermittel (35 %). Fremdkapital bzw. Kredite werden von 17 Prozent bei zukünftigen energetischen Sanierungen ihres Gebäudes in Betracht gezogen, weitere Finanzierungsformen werden nur selten (2 %) genannt.

Finanzierung der geplanten energetischen Sanierung



Frage: „Und wie werden Sie diese Sanierung voraussichtlich finanzieren? Ich lese Ihnen dazu einige Möglichkeiten vor.“ (Mehrfachnennungen möglich)
Basis: 372 Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses, die (weitere) Sanierungen planen
Angaben in Prozent